



Der Heilige Stuhl

JOHANNES PAUL II.

GENERALAUDIENZ

Mittwoch, 31. Oktober 2001

Liebe Schwestern und Brüder!

"Wahrhaftig, du bist ein verborgener Gott" (*Jes 45,15*). So beginnt das Canticum aus dem Buch Jesaja, das zum Bestandteil des Morgenlobes der Kirche geworden ist.

Jesaja betrachtet die Größe Gottes, die sich in der Schöpfung und in der Geschichte manifestiert: Gott der Vater ist der Gott der Offenbarung und zugleich der Gott der Verborgenheit, der "Deus absconditus".

"Vor mir wird jedes Knie sich beugen, und jede Zunge wird bei mir schwören" (*Jes 45,23*). Beim Beten dieser Worte, denken wir an die volle Offenbarung im Neuen Testament, dessen Höhepunkt Jesus Christus ist.

Ja, Gott wollte sich in der Gestalt seines eingeborenen Sohnes der Welt zeigen, um dem Menschen näherzukommen. Wir sind eingeladen, seinen Namen zu bekennen und zu preisen mit den Worten der Psalmen und der geistlichen Gesänge.

Herzlich begrüße ich alle Pilger und Besucher aus den Ländern deutscher Sprache. Besonders willkommen heiße ich die zahlreichen Jugendlichen. Bekennt euch zum eingeborenen Sohn Gottes, indem ihr mit Freude seinen Namen preist. Gerne erteile ich euch allen und euren Lieben daheim den Apostolischen Segen.

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana